



Pädagogisches Begleitmaterial

Theater HEUSCHRECK

DAS LIED DER SCHMETTERLINGE

... vom Abenteuer der Verwandlung und des Flügelwachsens ...

Idee & Buch: ANNA Hnilicka, Musik: Anatoliy Olshanskiy, Regie: WILo Kamenicky

Aus jeder Raupe wird eines Tages ein Schmetterling – jedoch nur, wenn es ihr gelingt, das Schmetterlingslied zu finden. Die kleine Raupe Wanda macht sich also auf den Weg, um ihr Lied zu suchen. Dabei lernt sie neue Freunde kennen und erlebt aufregende Abenteuer. Schön langsam vergisst Klein-Wanda das Lied und warum sie eigentlich unterwegs ist. Bis sie eines Tages in eine schlimme Falle gerät.

Endlich fällt es ihr wieder ein:
DAS LIED DER SCHMETTERLINGE!
Wird es der kleinen Raupe jetzt noch
gelingen, ihr Lied zu finden?

Diese international gefeierte HEUSCHRECK-Produktion erzählt von den vielen Ablenkungen auf unserem Weg und der Herausforderung, etwas Größeres im Leben zu wagen!

Am Beispiel der kleinen Raupe wird gezeigt, wie wichtig es ist, im Leben große Ziele zu haben und von schönen Dingen zu träumen. Damit unsere Träume Wirklichkeit werden braucht man oft Mut und Fleiß, ein wenig Geduld und vor allem viel Liebe im Herzen. Dann ist es ganz einfach. Und eines Tages bekommt dann dieser Traum Flügel - und er wird wahr - und die Welt hört ein neues Lied.





ÜBUNGEN UND SPIELE ZUR VORBEREITUNG AUF DEN THEATERBESUCH

Wir haben für Sie eine Auswahl an Übungen und Spielen zusammengestellt, mithilfe derer Sie den Kindern die zentralen Themen des Stücks näher bringen können. Diese Auswahl soll kein Leitfaden sein, der von vorne bis hinten durchgearbeitet werden muss. Wählen Sie die Übungen aus, die für Ihre Kinder am besten geeignet sind.

WAS IST DEIN GRÖSSTER TRAUM?

Fragen Sie die Kinder: Was möchtest du am meisten auf der ganzen Welt? Wie könntest du diesen Traum erreichen? Glaubst du, es wird schwierig werden, das zu schaffen? Hast du schon einmal etwas getan, von dem du gedacht hast du würdest es niemals schaffen?

WIR FINDEN UNSER EIGENES LIED

Ziele: Teamfähigkeit stärken, bewusstes Zuhören lernen

Material: keines

Die Kinder sollen ein Lied singen, das alle sehr gut kennen, z.B. „Alle meine Entchen“. Sie singen es zwei- oder dreimal alle zusammen, bis sie sich mit ihren Stimmen abgestimmt haben und sicher fühlen.

Dann wird die Gruppe zweigeteilt. Die erste Gruppe bildet einen Kreis in der Mitte des Raumes und die zweite Gruppe bildet einen weiteren außen herum, so dass zwei zentrale Kreise entstehen. Die Kinder des inneren Kreises singen einige Male leise „Alle meine Entchen“. Die Kinder des äußeren Kreises improvisieren einige Laute mit ihren Stimmen, Klatschen oder Klopfen auf ihren Körper, so dass eine Begleitung für das Lied entsteht. Sie können auch einfach Instrumente wie Klangstäbe verteilen. Beide Kreise führen ihre Aufgaben gleichzeitig aus, während jedes Kind sorgfältig sowohl den eigenen Lauten bzw. der eigenen Stimme als auch denen der anderen Kinder lauscht. Nach 10 Minuten beenden Sie behutsam das Musizieren. Als nächstes tauschen die Kreise ihre Plätze und Rollen. Beenden Sie das Musizieren wieder behutsam nach 10 Minuten.

Fragen Sie die Kinder: War es einfach den anderen zuzuhören? Konntet ihr dem gesamten Lied und eurer eigenen Stimme gleichzeitig zuhören? Hat euch das Lied, das entstanden ist, gefallen? Hat es sich gut angefühlt, gemeinsam zu musizieren?



GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER

Ziele: Gemeinsamkeitsgefühl stärken, Teilen lernen, emotionale Intelligenz entwickeln

Material: Verschiedene Spielsachen

Bieten Sie den Kindern die Spielzeuge an. Wichtig dabei ist, dass mehr Kinder als Spielzeuge vorhanden sind. Jedes Kind sucht sich ein Spielzeug aus. Da es mehr Kinder als Spielzeuge gibt, werden sich einige das gleiche Spielzeug aussuchen. Die Kinder sollen sich anschließend zu ihrem ausgesuchten Spielzeug setzen.

Nun stellen Sie den Kindern Fragen, die ihnen bei der Lösung des Problems helfen: Warum habt ihr gerade dieses Spielzeug ausgesucht? Wie könnt ihr das Spielzeug teilen? Ziel ist es allerdings nicht, dass ein Kind nachgibt und dem anderen Kind das Spielzeug überlässt!

Anschließend können Sie die Kinder zur Reflektion anregen: Wie habt ihr mit eurem Spielzeug gespielt? Habt ihr noch Platz für ein weiteres Kind? Wie würdet ihr ein weiteres Kind beim Spielen mitmachen lassen? Kann sich ein Kind eine Geschichte zu dem Spielzeug ausdenken und das andere setzt diese um? Würde das bedeuten, dass beide Kinder spielen oder nur das Kind mit dem Spielzeug in der Hand?

SPIEL FÜR MUTIGE

Ein Kind greift in eine Box, die mit Gegenständen bestückt ist (z.B. Buntstift, Ball, Stofftier,...) und versucht zu ertasten was sich darin befindet. Wer ist so mutig und traut sich hinein zu greifen?

MUT UND VERTRAUEN (FÜR VOLKSSCHULKINDER)

Ein Kind steht in der Mitte, rundherum bilden ca. 5-6 weitere Kinder einen engen Kreis um dieses (Schulter an Schulter). Das Kind in der Mitte schließt die Augen und lehnt sich wie ein Kreisel in die unterschiedlichsten Richtungen (Körperspannung! Beine eng zusammen, Füße bleiben in der Mitte stehen) und wird von den Kindern im Kreis rundherum immer sanft aufgefangen.